

**Agnes Neumayr, Gabriele Polanezky, Benjamin Walder, Patrick**

**Kindermann, Günther Schwemberger**

## ABS - Briefing

# Die standardisierte Patientenübergabe



v.l.n.r. Projektteammitglieder:

Günther Schwemberger, Gabriele Polanezky, Agnes Neumayr, Patrick Kindermann, Benjamin Walder

### Notwendigkeit zum Handeln

Am Ende jeder Ausbildung zum Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger wird eine Fachbereichsarbeit durchgeführt. In dieser stellte Benjamin Walder, Schüler der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Schwaz, 2014 anhand einer Befragung von 11 Pflegefachkräften an einer Notfallambulanz im BKH-Schwaz fest, dass diese mit der Ist-Situation der Patientenübergabe nicht gänzlich zufrieden waren. Gewünscht wurde ein Standard, der allen an der Patientenübergabe beteiligten Personen ein einheitliches Schema vorgibt, um alle wichtigen Informationen zum Patienten präzise zu übermitteln und keine wesentlichen Inhalte zu vergessen.

### Bildung der Projektarbeitsgruppe

Im Herbst 2014 wurde die Arbeitsgruppe „Optimierung der Patientenübergabe“ mit Vertretern aus dem Rettungsdienst Tirol, dem Team des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst des Landes Tirol (ÄLRD) und der Pflegedirektion des Bezirkskrankenhauses Schwaz ins Leben gerufen. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, einen einheitlichen Standard in Form einer Checkliste zu entwickeln und in allen Krankenhäusern Tirols zu implementieren. Mit dieser Checkliste sollte gewährleistet sein, dass alle patienten- und pflegerelevanten Informationen dem aufnehmenden Pflegefachpersonal mündlich übergeben und zuzüglich anhand des Sanitärprotokolls schriftlich übermittelt werden können.

**AutorInnen: Kindermann, Neumayr, Polanezky, Schwemberger, Walder**

© November 2018 · NÖ PPA · Laut gedacht · „ABS– Briefing - die standardisierte Patientenübergabe“

Seite 1 von 7

## Zeitplan und Meilensteine

Innerhalb von 3 Jahren wurden zwei Umfragen in den beteiligten Pilotkrankenhäusern gestartet, die Ergebnisse evaluiert und den Berufsgruppen präsentiert. Parallel dazu wurde die Übergabe-Checkliste, das sogenannte ABS-Briefing entwickelt, entsprechende Schulungsunterlagen für alle beteiligten Berufsgruppen erstellt und der neue Standard in allen Tiroler Krankenhäusern sowie beim Rettungsdienst Tirol ausgerollt. (Abb.1)

**Abb. 1: Zeitplan Projekt „standardisierte Patientenübergabe – das ABS-Briefing“**

2014 →		2015 →			2016 →	
Sept-Dez	Jan-Apr	Mai-Jul	Aug-Nov	Sept-Dez	Jan-März	
Gründung Arbeitsgruppe	Online-Umfrage Pflegepersonal Pilotgruppe	Online-Umfrage Rettungspersonal Pilotgruppe	Erstellung Checkliste Testphase	Erstellung Schulungsmaterial, Schulungsvideo	Roll out Pilotgruppen	
Entwicklung Fragebogen	Auswertung / Präsentation Ergebnisse	Auswertung / Präsentation Ergebnisse	Präsentation Checkliste	Einschulung Pilotgruppen	Evaluierung durch Feedback-Email	
2016 →			2017 →			
Apr-Jul	Aug-Okt	Nov-Dez	Jan-Apr	Mai-Sept	Okt	
Info-Treffen Pflegepersonal tirolweit	Einschulung Pflegepersonal tirolweit	Roll out Gesamt Tirol	Entwicklung Fragebogen Online-Umfrage	Online-Umfrage Rettungspersonal Pflegepersonal	Präsentation Endergebnisse	
Info-Treffen Rettungspersonal tirolweit	Einschulung Rettungspersonal tirolweit			Auswertung Ergebnisse	Abschlussveranstaltung	

## Daten und Fakten

2014 wurden im Rettungsdienst Tirol insgesamt 59.176 nicht notarztrelevante Akutpatienten vom Rettungsdienst an das aufnehmende Pflegepersonal übergeben. Bei diesen Patienten trägt das qualifizierte Rettungspersonal allein die Verantwortung für eine professionelle Übergabe. 2016 waren dies bereits 70.969 Patienten.

Die Ergebnisse der ersten Online-Umfrage 2015 in den drei Pilotkrankenhäusern Schwaz, Innsbruck und Reutte bestätigten die Unzufriedenheit mit der Übergabesituation bei beiden Berufsgruppen und den Wunsch aller nach Optimierungen in folgenden drei Punkten:

- Der Einführung einer Checkliste mit Priorisierung der patienten- und pflegerelevanten Informationen (Schwaz 88%, Reutte 79%, Innsbruck 79%).

**AutorInnen: Kindermann, Neumayr, Polanezky, Schwemberger, Walder**

© November 2018 · NÖ PPA · Laut gedacht · „ABS– Briefing - die standardisierte Patientenübergabe“

- Der einheitlichen Dokumentation dieser Informationen am Sanitärprotokoll (Schwaz 87%, Reutte 62%, Innsbruck 88%).
- Der Implementierung einer standardisierten Vorgehensweise (SOP) bei der Patientenübergabe (Angaben aus dem Freitextfeld).

## Das ABS-Briefing: Die standardisierte Patientenübergabe

Aufbauend auf dieser Datenlage stand im nächsten Projektschritt die Entwicklung der Übergabe-Checkliste im Zentrum. Vertreter beider Berufsgruppen wurden dazu inkludiert. Ziel war es, die in der Umfrage priorisierten patienten- und pflegerelevanten Informationen in die Checkliste zu integrieren.

Das Resultat beinhaltet die drei Hauptkategorien „**A**ufnahmeinformation – **B**egleitinformation – **S**ozialanamnese“ (ABS), denen jeweils Unterkategorien zu wichtigen Detailfragen zugeordnet sind. (Abb. 2)

<b>ABS Briefing</b>	
<b>Aufnahmeinformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Grund der Einweisung: Symptombeginn</li> <li><input type="checkbox"/> Unfallhergang: Zeitangaben, Verletzungen</li> <li><input type="checkbox"/> Vitalparameter: ABCDE-Schema</li> <li><input type="checkbox"/> Bewusstseinslage: des-/orientiert, teilt sich selbst mit</li> <li><input type="checkbox"/> Medikamentengabe: im Einsatz</li> <li><input type="checkbox"/> Allergien, Infektion</li> <li><input type="checkbox"/> Blutverdünnung</li> </ul>
<b>Begleitinformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vorerkrankungen</li> <li><input type="checkbox"/> Medikamente: zuhause</li> <li><input type="checkbox"/> Abholort: Seniorenheim, Zuhause; Kommentar</li> </ul>
<b>Sozialanamnese</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bezugsperson: Name, Telefon</li> <li><input type="checkbox"/> Informiert ist: Angehörige, Sprengel, Polizei, Hausnotruf</li> <li><input type="checkbox"/> Wertgegenstände: Brille, Handy etc.</li> </ul>
	<p><b>Am Einsatzort</b></p> <p><b>A</b>irway <b>B</b>reathing <b>C</b>irculation <b>D</b>isability <b>E</b>xposure</p> <p><b>S</b>chmerzen, Symptome <b>A</b>llergien <b>M</b>edikamente <b>P</b>atientengeschichte <b>L</b>etzte Mahlzeit <b>E</b>reignis (Ursache aktueller Notfall)</p> <p>Rettungsdienst Tirol in enger Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern Tirols</p> <p><b>Der Patient steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen</b></p> <p style="text-align: right; font-size: small;">V01_Übergabe-Checkliste_01.01.2016</p>

Abb.2: Vorder- und Rückseite der Memocard (ABS-Briefing)

AutorInnen: Kindermann, Neumayr, Polanezky, Schwemberger, Walder

© November 2018 · NÖ PPA · Laut gedacht · „ABS– Briefing - die standardisierte Patientenübergabe“

Die Angaben zur **Aufnahmeinformation** liefern Informationen zum aktuellen Notfallgeschehen und zum Zustand des Patienten.

Die **Begleitinformation** ergänzt wichtige Hinweise zu Vorerkrankungen, Dauermedikation und Abholort.

Mit der **Sozialanamnese** werden Informationen zur Bezugsperson, zu bereits informierten Personen und zu mitgebrachten Wertgegenständen übermittelt.

Das ABS-Briefing befindet sich auf der Vorderseite der Memocard und strukturiert die Patientenübergabe. Auf der Rückseite befindet sich das ABCDE-Schema für die Beurteilung der Patienten am Einsatzort sowie das SAMPLE-Schema. Beide Schemata werden bereits im Rahmen der Ausbildung zum Rettungssanitäter geschult und wurden nun mit dem ABS-Briefing ergänzt.

Die Checkliste ist Jackentaschen-tauglich als Memocard im A6 Format gestaltet und kann bei der Patientenübergabe zusammen mit dem Sanitärprotokoll verwendet werden. (siehe Abb.3)

Einzelne Pflegedirektionen führten zudem standardisierte Vorgehensweisen (SOPs) zur Patientenübergabe ein, wie z.B. das a. ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH Zams.



Abb. 3: Verwendung des ABS-Briefings und des Sanitärprotokolls bei der Übergabe

**AutorInnen: Kindermann, Neumayr, Polanezky, Schwemberger, Walder**

© November 2018 · NÖ PPA · Laut gedacht · „ABS– Briefing - die standardisierte Patientenübergabe“

## Schulungsmaterial, Schulungsvideo

Zum Roll-Out der „Checkliste Patientenübergabe – das ABS-Briefing“ wurde dem Pflegepersonal und dem Rettungsdienstpersonal entsprechendes Schulungsmaterial (Trainerleitfaden, Präsentation Fallbeispiel, Fotoserie Rollenspiel) zur Verfügung gestellt. In vielen Notaufnahmen wurden Plakate zum ABS-Briefing angebracht. Ein Schulungsvideo zur standardisierten Patientenübergabe wurde gemeinsam mit Mitarbeitern aus Rettungsdienst und Pflege gedreht und steht unter folgendem Link zur Verfügung: <https://aelrd-tirol.at/filme> (Abb. 4)



Abb. 4: Schulungsvideo zur standardisierten Patientenübergabe

Die Integration des ABS-Briefings in die Grundausbildung zum Rettungssanitäter im Österreichischen Roten Kreuz wurde im Rahmen der Aktualisierung der Sanitätshilfemappe mit Oktober 2016 abgeschlossen. 2018 wurde dieser Standard auch in die Ausbildungsunterlagen für angehende Notfallsanitäter, im Rahmen der Aktualisierung des „Handbuchs für Notfall- und Rettungssanitäter“ (Redelsteiner et al. 2018) integriert. Entsprechende Schulungsinhalte werden in allen Krankenpflegeschulen Tirols gelehrt.

**AutorInnen: Kindermann, Neumayr, Polanezky, Schwemberger, Walder**

© November 2018 · NÖ PPA · Laut gedacht · „ABS– Briefing - die standardisierte Patientenübergabe“

Auf diese Weise ist die Nachhaltigkeit der Durchführung der standardisierten Patientenübergabe in beiden Berufsgruppen gewährleistet.

### **Feedbacks und Schlussfolgerungen aus dem Gesamtprojekt**

Insbesondere die Rückmeldungen aus der zweiten Online-Umfrage nach Einführung des ABS-Briefings in allen Tiroler Krankenhäusern und im Rettungsdienst Tirol (Rotes Kreuz, Johanniter, Arbeitersamariter, Malteser und Österr. Rettungsdienst) fielen überwiegend zufriedenstellend aus. Als äußerst wertvoll hervorgehoben wurden vor allem die verbesserte Kommunikation sowie die Wichtigkeit der speziellen Informationen aus der Sozialanamnese, wie die Telefonnummer einer Angehörigen oder die Dokumentation von mitgebrachten Wertgegenständen.

Mit der Einführung des ABS-Briefings in allen Tiroler Krankenhäusern ist nun ein einheitlicher Standard vorgegeben, der die Patientenübergabe strukturiert und zugleich verhindert, dass wertvolle Informationen verlorengehen. Diese einfache und kostengünstige Methode gewährleistet Patienten- und Mitarbeitersicherheit und ist folglich für jede Patientenübergabe zu empfehlen.

### **Publikationen**

Benjamin Walder, Adolf Schinnerl, Agnes Neumayr. **ABS-Briefing – die standardisierte Patientenübergabe.** In: A Neumayr, M Baubin, A Schinnerl (Hrsg.) Zukunftswerkstatt Rettungsdienst. Innovative Projekte im Rettungs- und Notarztwesen. Springer Verlag Berlin, 2018, 75-86

Agnes Neumayr, Benjamin Walder. **Informationsverlust bei der Übergabe durch den Rettungsdienst.** Kohlhammer Verlag (publiziert 2018)

Agnes Neumayr, Benjamin Walder. **Standardisierte Patientenübergabe: Ein Risikomanagement-Projekt des Tiroler Rettungsdienstes.** Rettungsdienst, 2016 (39), 24-28

## Über die AutorInnen:

**Mag. Dr. Gabriele Polanezky MSc**, Pflegedirektorin im Bezirkskrankenhaus Schwaz

**Dr. Agnes Neumayr**, QM-Beauftragte im Team des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst des Landes Tirol

**Benjamin Walder**, DGKP im Sanatorium Kettenbrücke

**Patrick Kindermann**, QM-Beauftragter in der Rotes Kreuz Tirol gem. Rettungsdienst GmbH

**Günther Schwemberger**, Leiter Rettungsdienst im Bezirk Schwaz

Fragen zum Projekt:

[patrick.kindermann@rettungsdienst-tirol.at](mailto:patrick.kindermann@rettungsdienst-tirol.at)

[benjamin.walder@roteskreuz-schwaz.at](mailto:benjamin.walder@roteskreuz-schwaz.at)

### Impressum

Im Letter LAUT GEDACHT stellen namhafte und erfahrene Expertinnen und Experten Überlegungen zur Umsetzung der Patientenrechte an. Der Letter erscheint unregelmäßig seit Juli 2001 und findet sich auf [www.patientenanwalt.com](http://www.patientenanwalt.com) zum kostenlosen Download.

Herausgeber: NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, A 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 13

Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-Mail: [post.ppa@noel.gv.at](mailto:post.ppa@noel.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Der Letter dieser Reihe repräsentiert jeweils die persönliche Meinung des Autors. Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Herausgeber und Autoren lehnen jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

**AutorInnen: Kindermann, Neumayr, Polanezky, Schwemberger, Walder**

© November 2018 · NÖ PPA · Laut gedacht · „ABS– Briefing - die standardisierte Patientenübergabe“

Seite 7 von 7